

## **BLT - Abschiedssymposium zu Ehren von Professor Dr. Robert Wennig: in Echternach (Luxemburg) - Festsitzung zum Anlass von 40 Jahren Toxikologie in Luxemburg**

**Michel Yegles**

Laboratoire National de Santé – Toxicologie, Université du Luxembourg – Campus Limpertsberg, 162a. av. Faïencerie, L-1511 Luxembourg

---



**Robert Wennig**

Zum ersten Oktober Wochenende veranstaltete die Belgisch-Luxemburger toxikologische Gesellschaft (BLT) ein Abschiedssymposium zu Ehren ihres langjährigen Präsidenten Professor Dr. Robert Wennig (Abb. 1 und 2), um sein offizielles Eintreten in den Ruhestand gebührend zu feiern. An dem Symposium nahmen mehr als 80 Kollegen aus Belgien, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Luxemburg und der Schweiz teil.

Während des BLT-Symposiums wurde in Plenarvorträgen über folgende Themen referiert: “DRUID: 16 years of research that started at BLT” von Alain Verstraete (ZU, Gent); “Psychotropic drugs: admission and discharge criteria” von Philippe Hanson (ICU-UCL Brussels); “Therapeutic drug monitoring: trends for a promising “lifting” von Pierre Wallemacq (LTox-UCL, Brussels); “Drug testing in hair: applications for drug-facilitated-crime cases” von Pascal Kintz (SoHT); “Murder by poisoning in Switzerland: forensic toxicological aspects” von Peter Iten (IRM, Zürich) und “Combating new psychoactive substances” von John Ramsey (StG Hosp-U, London).

Mehrere Kurzvorträge von jungen belgischen Kollegen bzw. Doktoranden haben die Plenarvorträge mit folgenden Themen hervorragend ergänzt: “Human exposure to Bisphenol A; “In vitro metabolism of HBCD isomers in rat liver microsomes”; “Wastewater from Brussels: one giant drug test?”; “Evaluation of GHB enzymatic assay”; “Determination of  $\gamma$ -hydroxy butyric acid in dried blood spots using a simple GC-MS method with direct “on spot” derivatization” und “Dancing on coke: smuggling cocaine dispersed in polyvinyl alcohol”.

Während des eigentlichen Festaktes hat zuerst eine Begrüßungsansprache durch einen Vertreter des luxemburgischen Gesundheitsministers (der in letzter Minute verhindert war) stattgefunden. Ihr folgte ein vielbeachteter Vortrag von Professor Dr. Hans Maurer mit dem Titel “Love potions and witch ointments in art, literature and opera”. Zum Schluss hat der geehrte Ruheständler über sein abwechslungsreiches Berufsleben referiert: “Retrospective on a life with drugs and poisons” (s. u.).

Zu diesem Teil der Veranstaltung sowie den späteren Teilen waren auch Gäste aus Luxemburg gekommen, mit denen Robert Wennig berufliche Kontakte während seiner Amtszeit pflegte: Gesundheitsministerium, Pharmazie-Abteilung der Direktion Volksgesundheit, LNS, CRP-Santé, Universität, Staatsanwaltschaft, Untersuchungsrichter und Kriminalpolizei.

Ein Empfang im Rathaus der Stadt Echternach sowie ein Festessen im Hotel Bel Air haben die ganze Feier abgerundet. Am nächsten Morgen fand eine Pilzwanderung unter der Leitung von Robert Wennig in den herrlichen Wäldern der Umgebung der Stadt Luxemburg statt. Bei dieser Gelegenheit wurden viele essbare und giftige Pilzarten gefunden und erläutert.



Nach dieser Expedition hat bei einem köstlichen Lunch in der mittelalterlichen Burgschenke von Schloss Burglinster die Tagung einen schönen Ausklang gefunden.

### **Zusammenfassung der Laudatio für Prof. Dr. Robert Wennig**

Robert Wennig hat sein Chemikerdiplom im Jahre 1965 an der Ecole Nationale Supérieure de Chimie de Strasbourg erfolgreich bestanden. Die Promotion (von Dr. Jean-François Biellmann betreut) erfolgte im Arbeitskreis Naturstoffchemie von Professor Guy Ourisson im Jahre 1970 an der Louis Pasteur Universität in Strasbourg mit einer Doktorarbeit über den bakteriellen Abbau von Diterpenen mit Strukturaufklärung zahlreicher neuer Metaboliten. Im gleichen Jahr 1970 bewarb sich Robert Wennig mit Erfolg für einen Posten im nationalen Gesundheitslaboratorium (LNS) in Luxemburg. Robert Wennig wurde innerhalb weniger Jahre mit der Leitung einer neu gegründeten toxikologischen Abteilung im LNS betraut, sowie zum Forschungsprojektmanager beim Centre de Recherche Public (CRP)-Santé ernannt. Während dieser Zeit wurde ein toxikologisches Laboratorium, das sich sowohl mit klinischen wie mit forensischen Fragestellungen beschäftigt hat, aufgebaut.

Mit seinem Team hat er zahlreiche analytische Methoden sowohl für die Humantoxikologie als auch für die beschlagnahmten Drogen entwickelt und veröffentlicht. Seit 1972 tätig als Gutachter vor Gericht im In- und Ausland in sehr vielen spektakulären Fällen, ist ihm in 1986 der Titel „Forensicher Toxikologe GTFCh“ verliehen worden.

Seine akademische Karriere begann 1966 in Strasbourg als Assistent, gefolgt von einer Ernennung als „chargé de cours“ in 1972 und als Professor in 1980 am Centre Universitaire de Luxembourg (wo er auch dann 1995 mit seinem Laboratorium einzog). Nach 1995 hat er mehrere Doktoranden an den Universitäten Strasbourg, Nancy und Metz betreut. Während 18 Jahren war er verantwortlicher Leiter für die Fort- und Weiterbildung der GTFCh.

Seine Forschungsgebiete hatten die Schwerpunkte Analytik und akute Toxikologie von Pestiziden, Lösungsmitteln, Schwermetallen und insbesondere Arzneimitteln und Drogen. Bioverfügbarkeit, Metabolismus sowie die Erforschung von Biomarkern für chronische Toxizität beim Menschen waren andere, ihn interessierende Themen.

Robert Wennig war aktives Mitglied in vielen wissenschaftlichen Fachgesellschaften: TIAFT Präsident von 1996 bis 2002, BLT-Präsident von 1987 bis 2007, GTFCh-Vizepräsident von 1988 bis 2005, Vizepräsident der Medizinisch-wissenschaftlichen Gesellschaft seit 1998, Mit-

glied der nationalen Ethikkommission für klinische Forschung in Luxemburg seit 1999, Mitglied und Vorsitzender mehrerer Europäischer Wissenschaftsräte usw.

Robert Wennig hat mehrere internationale Kongresse organisiert oder war Mitorganisator solcher Veranstaltungen. Er ist Referee bei einigen namhaften wissenschaftlichen Zeitschriften. Als Berater fungierte er bei dem Drogenobservatorium EMCDA in Lissabon, bei der Europäischen Arzneimittel Agentur EMEA in London, als nationaler Korrespondent für das internationale Chemikaliensicherheitsprogramm IPCS bei der WHO in Genf sowie als Drogenreferenzlabor der UNO in Wien.

Für seine Verdienste als Toxikologe wurde ihm beim TIAFT Meeting 2005 in Seoul in Südkorea der AS Curry Preis sowie der Grand Prix SFTA von der französischen Gesellschaft für analytische Toxikologie im Jahre 2010 in Juan-les-Pins verliehen.

Robert Wennig ist Autor von fast 200 Artikeln in wissenschaftlichen Zeitschriften bzw. Fachbuchkapiteln. Er war häufiger Gastredner an internationalen Tagungen oder Universitäten mit über 400 Beiträgen aus dem unerschöpflichen Fachgebiet der analytischen, klinischen und forensischen Toxikologie.